

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	09.11.2005

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3768/05) am 02.11.2005

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Kriegelstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper (ab 19.30, TOP 2),

von der WfW-Fraktion

Herr Prof. Dr. Günter Schiller, Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Linkspartei.PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Frau Beig. Marlis Drevermann (bis 20.45 Uhr), Herr Peter Keller (ab 20.45 Uhr),

als beratende Mitglieder

Stv. Geisendörfer, Mucke, Schmitz, Zielezinski,

von der Polizei

Herr Janssen,

von der Verwaltung

Frau Hellkötter, Frau Gastmann u. Herr Thomas – R Baurecht, Grundstücke und Wohnen, Frau Ackermann – R Soziale Dienste, Herr Müller – R Straßen und Verkehr, Herr Hoffmann – GMW,

als Gast

Herr von Tiesenhausen – Firma Stroer.

Nicht anwesend ist:

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Henning Schwerdt.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass niemand vom Bezirksjugendrat anwesend sei. Daher solle anstelle dieses Punktes über die Vitrinenwerbung in der Elberfelder Fußgängerzone gesprochen werden. Zu diesem Punkt werde ein Vertreter der Firma Stroer Auskunft erteilen.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** bittet für die nächste Sitzung um einen Tagesordnungspunkt Cafe Hardt.

Der **Bezirksvorsteher** teilt mit, dass es in der Dezember-Sitzung auch einen Tagesordnungspunkt zur Schwimmpoper geben werde.

Frau Hellkötter stellt **Frau Gastmann** als neue Abteilungsleiterin der Abteilung Baurecht und Denkmalpflege im Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen vor.

I. Öffentlicher Teil

1 Vitrine in der Elberfelder Fußgängerzone

Herr von Tiesenhausen erklärt einleitend, dass seine Firma 18 Boulevardvitrienen in Wuppertal betreibe. Er halte den Vertrag mit dem Bordellbetreiber nicht für sittenwidrig und sehe daher keinen Grund zur Kündigung des Vertrages.

Die **SPD-Fraktion** stellt fest, dass hier Frauen mit Stundenpreisen angeboten würden. Für sie stelle sich die Frage, ob sich das noch im Rahmen von guten Sitten bewegen würde.

Auch die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** hält die bildliche Darstellung von Frauen in dieser Art für entwürdigend und frauenfeindlich.

Herr von Tiesenhausen räumt ein, dass es sich hier um eine Gratwanderung handele. Seine Firma halte die Vitrienen, von denen es auch eine in der Barmer Fußgängerzone gebe, selbstverständlich unter Beobachtung und werde sofort einschreiten, wenn die Werbung negativ verändert werde.

Der **Bezirksvorsteher** bittet darum, die Bedenken der BV auch an den Mieter der Werbefläche weiterzuleiten.

Auf Nachfrage der **CDU-Fraktion** erklärt **Herr von Tiesenhausen**, dass seine Firma durchaus bereit sei, der BV eine der ungenutzten Vitrienen im Fußgängertunnel_Döppersberg für Eigenwerbung zur Verfügung zu stellen.

2 Bänke Georg-Abeler-Treppe

Der **Bezirksvorsteher** verweist auf die durchgeführte Ortsbesichtigung und ein erneutes Schreiben des Beschwerdeführers.

Frau Ackermann stellt fest, dass es Beschwerden eines Anwohners über sich dort aufhaltende Jugendliche mit Alkohol und Drogen gegeben habe, die sich aber nicht ganz mit den Feststellungen der Ordnungsbehörden gedeckt hätten. Es seien zwar immer mal Jugendliche festgestellt worden, die sich aber in keiner Weise auffällig verhalten würden. Grundsätzlich könne dort jeder sitzen. Testweise seien aber nunmehr zwei von drei Bänken abgebaut worden. Außerdem werde die Treppe freigeschnitten und gesäubert. Die Verwaltung werde die Situation weiter beobachten, vor allen Dingen im nächsten Frühjahr. Auf Nachfrage aus den Reihen der BV erklärt sie, dass die Bänke jederzeit wieder aufgestellt werden könnten, wenn sich zeige, dass eine Bank nicht ausreichend sei.

3 Parksituation untere Nordstadt

Alle Fraktionen sind mit der in einem Plan dargestellten Lösung einverstanden, bitten aber um einen Erfahrungsbericht in ca. einem halben Jahr.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2005:

Die Bezirksvertretung stimmt der in dem vorgestellten Plan dargestellten Lösung – auch bezüglich des Bewohnerparkens – zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 **Parksituation Kölner Straße - mündl. Bericht**

Herr Müller erläutert die Problematik, die sich durch die geänderte Verkehrsführung auf dem Südstraßenring für die kleineren Nebenstraßen ergeben habe. Es treffe zu, dass ca. 12 – 14 Parkplätze entfallen seien. Um die dadurch entstandenen Nachteile für die Geschäftsleute aufzufangen, solle bei einem Teil der Parkplätze eine Bewirtschaftung durch Parkscheiben eingerichtet werden, die natürlich überwacht werden müsse. Als zweiten Schritt habe man die Langestraße aus Richtung Kölner Straße geöffnet und strebe als endgültige Lösung einen Zweirichtungsverkehr in der Kölner Straße an. Dazu seien auch bauliche Veränderungen wie das Zurücknehmen von Bordsteinen erforderlich. Die Anlieger hätten diese Vorschläge, die zuerst einmal versuchsweise umgesetzt werden sollten, begrüßt.

Herr Stv. Mucke meint, dass die Auswirkung der Änderungen beobachtet werden müsse. Ggf. müsse die Verwaltung auch sehr flexibel reagieren.

Die **CDU-Fraktion** lehnt einen Zweirichtungsverkehr in der Kölner Straße ab.

Die **Fraktionen** von **SPD** und **Bündnis 90/Die Grünen** halten dagegen eine versuchsweise Einführung eines Zweirichtungsverkehrs in der Kölner Straße für sinnvoll und finden auch die anderen Lösungsvorschläge plausibel.

Frau Ernst weist noch auf die starke Verschmutzung der Haltestelle vor der „Wuppertaler Tafel“ durch Taubenkot hin. Hier müsse schnellstens ein Wartehäuschen installiert werden.

Laut **Herrn Müller** ist ein Wartehäuschen beantragt.

5 **Verkehrsbehinderung durch Baumaßnahme Briller Straße / Luisenstraße**

Herr Müller räumt ein, dass die Verkehrsbehinderungen durch den Bau an der Ecke Briller Straße / Luisenstraße lästig seien; es gebe aber im Moment keine Möglichkeit, dagegen vorzugehen. Bauverzögerungen habe nicht die Stadt zu verantworten.

Herr Thomas bestätigt, dass es Bauverzögerungen gebe, die auf verschiedene Umstände zurückzuführen seien. Es seien aber immer Bautätigkeiten festzustellen, so dass auch die Bauaufsicht nicht eingreifen könne.

Für die **SPD-Fraktion** ist dies sehr ärgerlich. Solche Verzögerungen könnten nicht auf dem Rücken der Bürger ausgetragen werden. Sie bittet die Verwaltung noch einmal, alles zu tun, um diesen Bau und damit insbesondere den Abbau des Gerüsts zu beschleunigen.

6 **Bau einer Aula für das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium** **Vorlage: VO/1194/05**

Herr Hoffmann erläutert kurz den Plan und stellt fest, dass der Förderverein dem GMW die Spenden für den Bau zur Verfügung stelle und der Stadt anschließend den Bau schenke. Die Unterhaltung erfolge durch die Stadt, der Stadtbetrieb Schulen zahle eine Miete an das GMW als Vermieter.

Auf Nachfragen der **Fraktionen** von **Bündnis 90/Die Grünen** und **CDU** erklärt er, dass es aufgrund der notwendigen Baumfällungen wohl zu Auflagen wegen

Ersatzpflanzungen kommen werde. Auch die Idee einer Dachbegrünung sei schnell gekommen, beinhaltet aber deutliche Mehrkosten. Mit dem Bau begonnen werden solle zu Beginn der Sommerferien 2006.

Frau Beig. Drevermann antwortet auf die Frage der **SPD-Fraktion**, ob die Folgekosten für die Stadt tragbar seien, dass die Aula für die Schule unendlich wichtig sei und die Stadt die Folgekosten verkraften könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bau einer Aula für das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium mit geschätzten Baukosten von 1 Mio. € und 100 T€ für die Ausstattung wird beschlossen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Spendengeldern.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Baumaßnahme eine Kostenberechnung vorzunehmen und den Durchführungsbeschluss vorzubereiten.

Die haushaltsmäßige Darstellung ist im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan-Entwurf 2006/2007 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.1 Sportanlage Schulzentrum Süd

Herr Hoffmann teilt mit, dass die Außensportanlage einer Gesamtüberholung unterzogen werde, die ca. 47 – 60.000 € kosten werde. Die Anlage solle zu Beginn der nächsten Freisportsaison saniert sein.

7 1. Verlängerung einer Veränderungssperre im BP 954B - Döppersberg / Bundesallee - Vorlage: VO/1238/05

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Bundesallee 218, in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen durch den "Lichtermarkt Elberfeld 2005" bis 30.12.2005

Vorlage: VO/1267/05

Der **Bezirksvorsteher** berichtet, dass die beantragte Verlängerung des Weihnachtsmarktes in diesem Jahr nicht spruchreif sei, sondern erst für das nächste Jahr beantragt werde.

Der Weihnachtsmarkt solle am Abend des 23.12. abgebaut und alle Säuberungen noch in der Nacht zu Heiligabend durchgeführt werden. Nur einige Stände mit Glühwein und Bratwurst an drei Standorten sollten über Weihnachten geöffnet sein.

Alle Fraktionen sehen eine Verlängerung des Weihnachtsmarktes sehr kritisch und sprechen sich auch gegen eine Öffnung einiger Stände an den Weihnachtstagen aus.

Auf Vorhaltung von **Herrn Hülper** erklärt der **Bezirksvorsteher**, dass es im Frühsommer des nächsten Jahres ein Gespräch mit den Veranstaltern zu den Planungen für Weihnachten 2006 geben solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2005:

1. Die Bezirksvertretung nimmt zur Kenntnis, dass der Antrag auf zeitliche Verlängerung des Weihnachtsmarktes bis zum 30.12.2005 von der Veranstaltergemeinschaft zurückgezogen worden ist, lässt aber die Tendenz erkennen, dass einer solchen Verlängerung auch in Zukunft nicht zugestimmt würde.
2. Der stattdessen mündlich gestellte Antrag, Bratwurst- und Glühweinstände an drei Platzstandorten in Elberfeld über den 23.12. hinaus stehen zu lassen, wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 **Stadtteiltreff "Südwind" - Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien in der Elberfelder Südstadt**
Vorlage: VO/1213/05

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

10 **Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung**
Vorlage: VO/1322/05

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2005:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 Haushaltsplanentwurf 2006/2007
- Entscheidung über quotierte Mittel**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt die Veranschlagung der quotierten Mittel zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Berichte und Mitteilungen

1. Sitzungstermine 2006

Die **SPD-Fraktion** hat Probleme mit dem Januar -Termin und bittet, Anfang Januar darüber zu entscheiden, ob diese Sitzung tatsächlich stattfinden müsse und wenn, dann zu einem anderen Termin.

2. Beschilderung der Friedhöfe Hochstraße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

Die **SPD-Fraktion** regt eine Ortsbesichtigung an.

Die **BV** ist einverstanden.

3. Oktoberfest auf dem Karlsplatz
- Information R Straßen und Verkehr

4. Verkehrssituation Zeppelinallee
- Schreiben R Straßen und Verkehr an Bürger

5. Verkehrssituation Am Uellenberg
- Schreiben R Straßen und Verkehr an Bürger

6. Entfernung bzw. Reduzierung einer Gehölzfläche auf der Mittelinsel der B 7
– östlich des
Robert-Daum-Platzes
- Mitteilung R Grünflächen und Forsten

7. Grünstreifen City-Kirche
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

8. Veranstaltungskalender 2005
- Information R Straßen und Verkehr

9. Schreiben des OB an den Bezirksvorsteher

10. Parkplatz Luisenstraße neben Haus Nr. 84
- Verfügung R Straßen und Verkehr

11. Schrägparkplätze Fuhlrottstraße
- Verfügung R Straßen und Verkehr

12. Kinderspielplatz Klever Platz
- Stellungnahme R Grünflächen und Forsten

13. Öffnung der Linksabbiegespur vom Wall in die Neumarktstraße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
14. Tempo-30-Zone Worringer Straße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
15. Einführung einer eigenständigen Winterdienstgebühr
- Schreiben an alle Bven von Herrn Dr. Slawig

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** erklärt die **Geschäftsführerin**, dass es in der nächsten Sitzung dazu eine Vorlage geben werde.

16. Containerstandort Weidenstraße
- Schreiben AWG

Der Anregung der AWG auf Durchführung einer Ortsbesichtigung wird entsprochen.

17. Verkehrssituation Zeppelinallee
- Ergebnis aus dem Team „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“

Die **CDU-Fraktion**

18. stellt fest, dass der Erdhaufen auf dem Vorplatz der Schwimmoper jetzt entfernt worden sei. Sie fragt, ob eine Umgestaltung evtl. noch in diesem Jahr möglich sei, um den Eingangsbereich optisch besser darzustellen.
19. erklärt, dass im Stadthallengarten Leuchten fehlen würden.
20. regt an, darüber nachzudenken, ob nicht Grafikstudenten im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs eine Informations- und Schautafel für die mögliche BV-Vitrine im Fußgängertunnel gestalten könnten.
21. bittet die WSW zu prüfen, ob für den Einsatzbus zum Campus Freudenberg zwischen den beiden Haltestellen Am Husar und Campus noch eine zusätzliche Haltestelle in Höhe des Sportplatzes und der neuen Siedlung eingerichtet werden könne.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** bittet

22. um Vorstellung des Einzelhandelskonzeptes für den Bereich Elberfeld.
23. um einen Sachstandsbericht zur neuen Nutzung des Gebäudes Steinbeck.

Die **SPD-Fraktion**

24. erinnert an den Beschluss der BV zum Hombücheler Platz.
25. stellt fest, dass an der Kreuzung Luisenstraße / Grünewalder Berg gegen Einfahrtsverbote verstoßen und zudem gerast werde.
26. berichtet, dass am 2. Adventssonntag ein festliches Konzert auf dem Laurentiusplatz vom WDR-Fernsehen ausgestrahlt werde.